

MUSTER- HITZESCHUTZPLAN FÜR UNTERNEHMEN

Handlungshilfe

Musterhitzeschutzplan für Unternehmen

Zunehmende Hitzeperioden stellen auch Ihr Unternehmen vor neue Herausforderungen: Hohe Temperaturen in Bürogebäuden beeinträchtigen nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Sicherheit Ihrer Mitarbeitenden. Besonders betroffen sind Standorte mit großen Fensterflächen, hoher Sonneneinstrahlung und intensiver Nutzung. Zusätzlich tragen interne Wärmelasten, etwa durch technische Geräte und hohe Personendichten, zur Überhitzung bei.

Umso wichtiger ist ein vorausschauender und systematischer Hitzeschutz. Neben kurzfristig wirksamen Maßnahmen sind insbesondere langfristige, bauliche und organisatorische Strategien erforderlich, um Arbeitsbedingungen auch bei steigenden Temperaturen gesund und produktiv zu gestalten.

Dieser Musterhitzeschutzplan unterstützt Sie dabei, einen eigenen standortspezifischen Hitzeschutzplan zu entwickeln. Er bietet einen strukturierten Einstieg, zeigt zentrale Handlungsfelder auf und hilft Ihnen, geeignete Maßnahmen für Ihr Unternehmen zu identifizieren und umzusetzen.

Intro

Dieser Musterhitzeschutzplan unterstützt Sie dabei, den Umgang mit Hitze in Ihrem Unternehmen systematisch zu erfassen, zu bewerten und gezielt Maßnahmen umzusetzen.

Nutzen Sie diesen Plan als praktischen Baukasten: Die enthaltene Checkliste unterstützt Sie dabei, einen individuellen Hitzeschutzplan für Ihren Standort zu entwickeln und diesen zu verankern.

So nutzen Sie diesen Musterhitzeschutzplan:

1. Benennen Sie relevante Person und definieren Sie **Zuständigkeiten**: Wer ist für Planung, Umsetzung und Kommunikation verantwortlich? Welche Personen müssen sensibilisiert werden, als zentrale Akteur:innen bei der Umsetzung des Hitzeschutzplans? Typische Rollen sind die Hitze-Koordination (z. B. Arbeitsschutz / FM), die Unternehmensleitung / HR, die Führungskräfte und Mitarbeitende.
2. Fassen Sie Arbeitsbereiche mit ähnlichen Tätigkeiten und Bedingungen in **Cluster** zusammen. Welche Beschäftigungsgruppen mit ähnlichen Bedingungen

hinsichtlich Hitze- und UV-Belastung gibt es in Ihrem Betrieb? z. B. Innenräume, Außenräume, stark besonnte Büros oder Bereiche mit hoher Gerätelast. So können Sie mögliche Risiken differenziert erfassen.

3. Bewerten Sie die Situation anhand von **Temperatur- und Warnstufen** (außen und innen). Und legen Sie Auslöser für Maßnahmen fest. Beachten Sie hierfür auch die ASR A3.5 Arbeitsstättenregel Raumtemperatur. Hinweis: Außentemperaturen dienen als Frühwarnsignal. Entscheidend ist jedoch die tatsächliche Temperatur am Arbeitsplatz.

	Außenräume	Innenräume
Kein Handlungsbedarf	Tageshöchsttemperatur < 25 °C	< 26 °C
Erhöhte Aufmerksamkeit und Vorbereitung	Tageshöchsttemperatur 25–29 °C	≥ 26 °C
Maßnahmen Aktivieren und umsetzen	Tageshöchsttemperatur 30–34 °C	≥ 30 °C
Intensiver Schutz durch strenge Maßnahmen	Tageshöchsttemperatur ≥ 35 °C; Hitzewarnung des Wetterdienstes	≥ 35 °C

4. Prüfen Sie den Maßnahmenkatalog: Was besteht bereits? Welche Maßnahmen sind für Sie sinnvoll und sollen aus dem Musterhitzeschutzplan übernommen werden? Welche zusätzlichen Maßnahmen braucht es? Und wählen Sie so den passenden Maßnahmenmix aus.
5. Erstellen Sie einen internen Hitzeschutzplan und informieren Sie alle Mitarbeitenden. Ergänzend können Schulungen sinnvoll sein.
6. Bewerten Sie nach der Saison: Was hat funktioniert? Wo besteht Anpassungsbedarf? So können Sie den Hitzeschutz an Ihrem Standort kontinuierlich verbessern und frühzeitig weiterentwickeln.

Musterhitzeschutzplan für Unternehmen

Inhalt

1. Langfristige Entwicklungen und Planungen
2. Vorbereitungen vor der Sommersaison
3. Während der Sommersaison
4. Während der Hitzeperioden und -wellen

1. Langfristige Entwicklungen und Planungen

Kommunikation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	<i>Beispiel Maßnahme</i>			
	<i>Kurze Beschreibung der Maßnahme</i>	<i>≥ 30 °C</i>	<i>HR</i>	<i>Alle Mitarbeitenden</i>
	Verankerung einer dauerhaften Hitzeschutz-Kommunikationsstrategie			
	Integration in übergeordnete Nachhaltigkeits-/Klimaanpassungsstrategie der Organisation			
	<i>Platz für individuelle Maßnahmen</i>			

Organisation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Koordinierende Stelle etablieren (z.B. Hitzebeauftragte/r, Sicherheitsbeauftragte/r)			
	Bestehende Strukturen einbinden (z.B. Betriebsarzt/-ärztin, Personalrat, Betriebsrat, betriebliches Gesundheitsmanagement)			
	Aufbau eines strukturierten Warn- und Informationssystems, in bestehende Strukturen einbinden (z.B. Betriebsarzt/-ärztin, Personalrat, Betriebsrat, betriebliches Gesundheitsmanagement)			
	Evaluation der Maßnahmen und Weiterentwicklung nach Hitzesaison			
	Notfallkonzepte prüfen (z.B. bei Stromausfall)			

Gebäude / Technik				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Entwicklung technischer Kühl- und Lüftungskonzepte (z. B. Nachtlüftung, Kühldecken, effiziente Systeme)			
	Ausbau von Sonnenschutzsystemen (außenliegend): Bspw. Rollläden, Markisen, Sonnensegel			
	Ausbau von Sonnenschutzsystemen (innenliegend): Bspw. Jalousien, Lamellen, Plissees, Folien			
	Klimaanpassungsmaßnahmen im Außenraum durchführen: Begrünung und Verschattung			
	Klimaanpassungsmaßnahmen im Außenraum durchführen: Fassaden- und Dachbegrünung			
	Klimaanpassungsmaßnahmen im Außenraum durchführen: Helle Oberflächen zur Reduktion der Aufheizung			
	Klimaanpassungsmaßnahmen im Außenraum durchführen: Energetische Gebäudeoptimierung			

	Raumtemperatur und Luftfeuchtheitsmessungen ermöglichen			

Personenbezogen				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Aufbau von Hitzeschutzkompetenz durch Teilnahme an regelmäßigen Schulungen			
	Eigenverantwortliche Nutzung von Präventions- und Beratungsangeboten (z. B. Betriebsarzt)			

2. Vorbereitungen vor der Sommersaison

Kommunikation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Auftakt-Treffen der koordinierenden Stellen durchführen			

	Fortbildungen zum gesundheitlichen Hitzeschutz anbieten			
	Kommunikationswege und Inhalte je nach Warnstufe festlegen			

Organisation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Klare Zuständigkeiten für Hitzeschutz definieren			
	Hitzebelastungen in die Gefährdungsbeurteilung integrieren			
	Verfahren zur Temperaturmessung und Dokumentation festlegen			
	Besonders hitzegefährdete Beschäftigtengruppen identifizieren und Erreichbarkeit sicherstellen (z. B. Schwangere, ältere Beschäftigte, Personen mit Vorerkrankungen oder Menschen, die draußen/körperlich arbeiten)			

	Auftakt für eine „Lüftungsgemeinschaft“ (lüften morgens die Büros)			
	Sommerliches Speiseangebot mit leichten Mahlzeiten ausarbeiten			

Gebäude / Technik				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Hitzelevanten Ist-Zustand von Gebäude und Umgebung erfassen (einschl. Sonnenschutz, Kühlung und Begrünung)			
	Identifikation von Hot-Spots im Gebäude			
	Trinkwasserversorgung sicherstellen			
	Wasserspender oder vergleichbare Systeme bereitstellen			

	Funktionsfähigkeit von Sonnenschutz-, Klima- und Lüftungsanlagen prüfen; Vorausgehend ist die Installation: Ausbau von Sonnenschutzsystemen (außenliegend, innenliegend) und Klimaanpassungsmaßnahmen im Außenraum durchführen, bspw. Maßnahmen zur Verschattung			
	Ventilatoren beschaffen			

Personenbezogen				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Einordnung der persönlichen Hitzebelastbarkeit/-gefährdung (Selbstreflexion)			
	Informieren über individuelle Hitzeschutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
	Persönliche Vorbereitung (z. B. geeignete Kleidung, Trinkflasche, Sonnenschutzmittel bereithalten)			

3. Während der Sommersaison

Kommunikation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Sommerliche Hitzeschutzmaßnahmen regelmäßig kommunizieren			
	Rundmail über DWD-Hitzewarnungen verschicken			
	Regelmäßige Kurz-Updates bei anhaltenden Hitzephasen			
	Aufklärung über Hitzeschutz in reguläre Unterweisungen integrieren			
	Zuständigkeiten und Kommunikationswege überprüfen			

Organisation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Regelmäßige Abstimmungen im koordinierenden Team			
	Flexible Arbeitszeiten ermöglichen (z. B. Gleitzeit, früher Arbeitsbeginn)			
	Homeoffice ermöglichen, sofern umsetzbar			
	Arbeitsabläufe anpassen			
	Temperaturentwicklung und Raumsituation überwachen und Maßnahmen anhand definierter Warnstufen auslösen (Hitzeschutz-Koordination: siehe Maßnahmen während akuter Hitzeperioden)			
	Sommerliches Speiseangebot mit leichten Mahlzeiten anbieten			

Gebäude / Technik				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Fortlaufend Funktionsfähigkeit von Sonnenschutz-, Klima- und Lüftungsanlagen prüfen			
	Nächtliches bzw. frühmorgendliches Lüften (technisch oder durch „Lüftungsgemeinschaft“ oder Haustechniker:in)			
	Kühle Arbeits- und Pausenräume dauerhaft etablieren			
	Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Innenräumen messen und dokumentieren (vor allem kritische Raumzonen wie z.B. Südseitenbüros, Dachgeschoss)			
	Einsatz von (persönlichen) Ventilatoren ermöglichen			

Personenbezogen				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Aufmerksamkeit für gesundheitliche Warnsignale erhöhen (starker Durst, Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme, starkes Schwitzen)			
	Fortbildungen zu gesundheitlichem Hitzeschutz wahrnehmen			
	Eigenes Verhalten kontinuierlich an Wetterlage anpassen (z. B. Kleidung, Arbeitsrhythmus, Wegeplanung)			

4. Während akuter Hitzeperioden und -wellen

Kommunikation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Abonnement und Monitoring der Hitzewarnungen DWD			
	Aktive, niedrigschwellige Warnkommunikation (z. B. „Heat-Alert“-Kurzinfos per Mail/Chat)			

	Information der Mitarbeitenden über festgelegte Kommunikationskanäle			
	Hinweise zu Verhaltens- und Schutzmaßnahmen bereitstellen			
	Sensibilisierung für hitzebedingte Beschwerden und Warnsignale			
	Aktive Pausensteuerung (Erinnerungen an Trink- und Kühlpausen)			

Organisation				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Flexible Arbeitszeiten ermöglichen (z. B. Gleitzeit, früher Arbeitsbeginn)			
	Kernarbeitszeiten bei Bedarf aussetzen			

	Flexible Pausenregelungen ermöglichen (z.B. zusätzliche Erholungs- und Abkühlungsphasen)			
	Homeoffice ermöglichen, sofern umsetzbar (oder Reduktion der Präsenztermine)			
	Kleidungsvorschriften situationsabhängig lockern			
	Bereitstellung kostenloser Getränke			

Gebäude / Technik				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Räume frühzeitig am Tag abdunkeln und verschatten			
	Nächtliches bzw. frühmorgendliches Lüften (technisch oder durch „Lüftungsgemeinschaft“ oder Haustechniker:in)			

	Wärmequellen reduzieren, indem Geräte ausgeschaltet werden (z. B. Beleuchtung, Drucker, Steckerleisten)			
	IT- und Serverlast in Spitzenzeiten reduzieren, sofern möglich; indem Rechenprozesse nicht mittags bei Hitze, sondern nachts oder früh morgens stattfinden			
	Überhitzte Räume schließen oder durch technische Maßnahmen kühlen (z.B. Luftduschen, Wasserschleier)			

Personenbezogen				
Check	Beschreibung	Warnstufe	Zuständigkeit	Geltungsbereich (Cluster)
	Sonnenschutz konsequent nutzen			
	Ausreichend Trinken (z.B. Wasser, ungesüßte Tees)			
	Anpassung auf leichte Ernährung			

	Hitzegerechte Kleidung tragen			
	Aufenthalt in stark aufgeheizten Räumen vermeiden und stattdessen Nutzung kühlerer Büroräume ermöglichen			
	Besprechungen in kühle Räume/auf den Morgen verlegen			
	Aufenthaltszeiten in stark belasteten Bereichen reduzieren			
	Körperpartien kühlen (z.B. Handgelenke, Füße)			

Weitere Informationen und Links zum Nachlesen:

Hitzestress

- Ludwig-Maximilian-Universität München Klinikum (2025): Hitzeschutz im Büro – Handlungsempfehlungen für Betriebe:- https://www.vkg.bayern.de/projekte/doc/leiks_hitzeschutz_buero_handlungsempfehlung_lv.pdf
- Hitzeschutz im Büro – Informationen und Tipps für Mitarbeitende: https://www.vkg.bayern.de/projekte/doc/leiks_hitzeschutz_buero_infos_mitarbeitende_lv.pdf
- KlimaMenschGesundheit: Gesundheitsrisiko von Hitze: <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/hitzeschutz/gesundheitsrisiken-von-hitze/>
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV) (2024): Wärme- und Hitzebelastungen an Arbeitsplätzen: https://www.dguv.de/medien/ifa/de/fac/klimawandel-und-hitze/rz_s009-012_1-02_hitzebelastungen.pdf

Präventionsmaßnahmen

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (2019): Sommerhitze im Büro – Tipps für Arbeit und Wohlbefinden: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis-kompakt/F14>
- Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (ISB) der RWTH Aachen (Hrsg.) (2017): Gewerbeflächen im Klimawandel. Leitfaden zum Umgang mit Klimatrends und Extremwettern. Aufrufbar unter: https://www1.isb.rwth-aachen.de/BESTKLIMA/presentations/20170920_KlimaixLeitfaden_internet.pdf
- Gehrke, J.-M.; M. Groth und P. Seipold (2024): Ein Prozessmodell zur Berücksichtigung zukunftsgerichteter Klimaänderungsinformationen in Unternehmen. GERICS Report Nr. [JT1] 36. https://www.gerics.de/imperia/md/content/csc/gerics_report_36_prozessmodell.pdf
- Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen (2025): Umsetzungshilfe "Klimaanpassung" – Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen: https://www.offensive-mittelstand.de/fileadmin/OM/OM-Produkte/Handlungs-_und_Umsetzungshilfen/OM_umsetzungshilfe_klimaanpassung_web_final.pdf
- Arbeit: Sicher + Gesund (2026): Handlungshilfe zur Erstellung eines betrieblichen Hitzeschutzplans: https://www.arbeit-sicher-und-gesund.de/fileadmin/PDFs/Klimawandel/Handlungshilfe_Hitzeschutzplan_Basisdokument_V5_barrierefrei_ASUG.pdf

Rechtlichen Vorgaben

- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.) (2022): Arbeitsschutz im Klimawandel - Hitzebelastung durch überwärmte Gebäude in der warmen Jahreszeit. Aufrufbar unter: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Klimawandel-Hitzebelastung> [JT2]
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.) (2022): Technische Regeln für Arbeitsstätten - Raumtemperatur ASR A3.5 <https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/ASR/ASR-A3-5>

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Jane Telkmann

Herausgeberin:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Stabsstelle Klimaschutz und Wirtschaftsförderung
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg

ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg

Der vorliegende Musterhitzeschutzplan entstand im Juni 2026 im Zuge der Veranstaltung Hitzeschutz-Forum Hammerbrook. Er dient als Anhaltspunkt zur Erstellung eigener Hitzeschutzpläne. Basierend auf individuellen Gegebenheiten müssen die eigenen Musterhitzeschutzpläne von den Betrieben angepasst und ergänzt werden.

Verfasst wurde er von der ZEBAU GmbH im Auftrag des Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Copyright © Juni 2026

Dieses Werk steht unter der Lizenz der Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0). Die Weiterverwendung und Bearbeitung ist unter Angabe der Urheberschaft ausdrücklich erwünscht. Bei Veröffentlichung bearbeiteter Versionen ist kenntlich zu machen, dass Änderungen vorgenommen wurden